



Während des österreichischen EU-Ratsvorsitzes schützten Cobra-Polizisten hochrangige Veranstaltungen.

Fahnden, schützen, observieren

Das Einsatzkommando Cobra/Direktion für Spezialeinheiten war bei Österreichs EU-Ratsvorsitz im zweiten Halbjahr 2018 besonders gefordert.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Einsatzkommandos Cobra/Direktion für Spezialeinheiten (EKO Cobra/DSE) bewältigten 2018 rund 11.700 Einsätze. Darunter Personenschutzdienste, Spezialeinsätze wie Taucheinsätze, Einsatztechnik etc., operative und technische Observation, Einholung/Vernichtung von Pyrotechnik, sowie Fahndungen (Fahrzeugdiebstahl, Suchtgift- und Waffenschmuggel).

Reiterstaffel. Das Projekt „Berittene Polizei“ ist seit 1. September 2018 dem Eko Cobra/DSE zugeordnet. Als Hauptquartier der Reiterstaffel wurde das „Polizeiliche Reitausbildungszentrum“ (PRAZ) auf dem Gelände der Theresianischen Militärakademie (MilAk) in Wiener Neustadt eingerichtet. Im Juni 2018 wurde das erste von insgesamt 14 für die Einheit vorgesehenen Pferden angekauft. Insgesamt stehen 21 Polizei-

reiterinnen und Polizeireiter – davon fünf Ausbilder – zur Verfügung. Der Probetrieb der „Berittenen Einheit“ läuft von Juni 2018 bis Dezember 2019. Das Projekt wird aus Mitteln des von der Europäischen Union geförderten *ISF-Fonds* kofinanziert.

Gemeinsame Trainings. Von 18. bis 23. März 2018 besuchten zwölf Beamte der Spezialeinheit „K-Kommando“ aus



Taktischer Entschärfer des Eko Cobra.

Tallin (Estland) das EKO Cobra in Wiener Neustadt, um das Erstürmen von Flugzeugen zu trainieren. Im Fokus des Trainings standen Taktik sowie Schießtraining.

Ein Training zur Vorbereitung einer grenzüberschreitenden Anti-Terror-Übung war Ziel eines Besuchs der slowenischen Spezialeinheit „Specialna Enota“ beim EKO Cobra Süd am 19. und 20. April 2018 in Graz. Bei diesem Szenario wurde unter Einsatzleitung des Einsatzkommandos Cobra mit „Specialna Enota“ ein koordinierter Zugriff durchgeführt. Mit einem kombinierten Schieß- und Leistungsparcours, der von „gemischten“ Teams bewältigt werden musste, wurde die Übung abgeschlossen. Die Einheiten „Specialna Enota“, auch bekannt als „Red Panthers“, und „K-Kommando“ sind wie die „Cobra“ Mitglieder im ATLAS-Verbund.



Antiterror-Übung von Cobrabeamten und Polizisten der slowenischen Spezialeinheit „Specialna Enota“.



ATLAS Common Challenge 2018: Ein Cobra-Team nahm bei einer europaweiten Einsatzübung teil.

Anti-Terror-Netzwerk ATLAS. „All together to protect you!“ („Alle gemeinsam zu Ihrem Schutz!“) lautet das Motto von ATLAS, des Kooperationsverbundes von 38 Polizei-Spezialeinheiten aus allen EU-Mitgliedstaaten sowie Island, Norwegen und der Schweiz. Das ATLAS-Netzwerk wurde nach den Terroranschlägen in New York am 11. September 2001 gegründet, um die Zusammenarbeit europäischer Anti-Terror-Einheiten zu intensivieren und die gegenseitige Unterstützung bei Krisen- und Sonderlagen über Landesgrenzen hinweg zu ermöglichen. Die ATLAS-Gemeinschaft veranstaltet jährlich Dutzende Workshops für Zugriffskräfte und regelmäßig Treffen auf strategischer Ebene. Ziele sind die Intensivierung der Zusammenarbeit, vorbereitende Unterstützung europäischer Spezialeinheiten zur Bewältigung polizeilicher Großlagen, wie Terroranschläge und Geiselnahmen vieler Menschen.

Seit 1. Jänner 2017 führt das Einsatzkommando Cobra/Direktion für Spezialeinheiten für vier Jahre den Vorsitz im europäischen Anti-Terror-Netzwerk ATLAS. Die Arbeitsstruktur des ATLAS-Netzwerkes gliedert sich in das ATLAS Executive Bureau (AEB) und das Management Board.

Atlas Common Challenge 2018. Der ATLAS-Verbund führte am 9. und 10. Oktober 2018 an unterschiedlichen Orten der Europäischen Union zeitgleich sieben länderübergreifende Einsatz-Szenarien durch. Zielsetzung war das Zusammenwirken von Spezialeinheiten zu trainieren. Alle Übungs-Szenarien wurden von ATLAS-Kräften bei Europol in Den Haag koordiniert. Innenminister Herbert Kickl unterzeichnete am 10. Oktober 2018 in Den Haag eine

Vereinbarung, die den Strafverfolgungsbehörden neue Möglichkeiten beim EU-weiten Kampf gegen Verbrechen bietet. Das Abkommen regelt eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Europol (Polizeibehörde der Europäischen Union) und dem ATLAS-Netzwerk. Ein ständiges Unterstützungsbüro, das ATLAS Support Office (ASO) in Den Haag, dient dazu als Koordinationsstelle.

Antiterrorereinheiten-Workshop. Das EKO Cobra/DSE organisierte von 12. bis 16. November 2018 einen internationalen Antiterrorereinheiten-Workshop mit den Spezialeinheiten von Bosnien-Herzegowina, dem Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Moldau, Montenegro, Serbien und Slowenien. Gemeinsames taktisches Vorgehen bei Amok- und Terrorlagen sowie Vernetzung mit benachbarten Spezialeinheiten standen unter anderem am Programm. Die Ver-

anstaltung war eine der Initiativen, die im Zuge des österreichischen EU-Ratsvorsitzes vom österreichischen Innenministerium gesetzt wurden.

Workshop für Unterwasserentschärfung. Der Entschärfungsdienst der DSE führte von 24. September bis 12. Oktober 2018 einen ISF-geförderten und von Europol unterstützten internationalen Workshop zum Unterwasserentschärfen im Wörthersee in Kärnten durch. Österreich war mit Estland für diesen Kurs verantwortlich und bildete in drei Turnussen 18 Sprengstoffexperten aus neun EU-Nationen in den Fähigkeiten und Fertigkeiten des Unterwasserentschärfens aus.

Operative Ausgleichsmaßnahmen. Seit Jänner 2017 ist beim Einsatzkommando Cobra/DSE das Referat „Operative Ausgleichsmaßnahmen“ eingerichtet. Ausgleichsmaßnahmen umfassen Fahndungsmaßnahmen, Schwerpunktkontrolle und anlassunabhängige Kontrollen im grenznahen Gebiet, auf Autobahnen und Hauptbahnstrecken sowie in städtischen Ballungszentren.

AGM-Beamte kontrollieren vor allem bei Verdacht

- von illegaler Migration, Schlepperei und Menschenhandel,
- von Fälschungen und Verfälschungen von Dokumenten,
- von Kfz-Diebstahl und grenzüberschreitender Verschiebung von Kraftfahrzeugen,
- des Verbringens von Diebesgut ins Ausland sowie
- grenzüberschreitender Transporte von Suchtmitteln, Waffen und Sprengstoffen.

Ausgleichsmaßnahmen sind nach dem Wegfall der Grenzkontrollen im Zuge



Das Projekt „Berittene Polizei“ ist seit September 2018 der DSE zugeordnet.



Innenminister Herbert Kickl mit den Führungskräften des Einsatzkommandos Cobra/Direktion für Spezialeinheiten.

der Schengen-Erweiterung erforderlich geworden. Angehörige der O-AGM unterstützen die LPD Tirol sowie die LPD Burgenland bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben im grenznahen Gebiet. Die O-AGM unterstützte die LPD Steiermark bei mehreren Großereignissen. Zahlreiche Schwerpunktaktionen wurden gemeinsam mit dem Bundeskriminalamt (BK) im gesamten Bundesgebiet durchgeführt.

Ausrüstung. Innenminister Herbert Kickl übergab am 10. April 2018 in der Rossauer Kaserne in Wien vier neue gepanzerte Mannschaftstransporter an das EKO Cobra/DSE. Die Fahrzeuge werden für den Schutz von Einsatzkräften bei polizeilichen Handlungen im Bereich des Personenschutzes und für das Einschreiten im hohen Gefährdungsbereich eingesetzt.

Mag. Peter Goldgruber, Generalsekretär im Innenministerium, übernahm am 12. Oktober 2018 drei neue gepanzerte Fahrzeuge für den Begleitschutz von Werttransporten von Dr. Kurt Pribil, Direktor der *Österreichischen Nationalbank (OeNB)*. OeNB-Werttransporten werden vom Einsatzkommando Cobra/DSE in Kooperation mit der LPD Niederösterreich begleitet.

ARGOS-Konferenz. Von 9. bis 13. April 2018 fand in Ehrenhausen in der Steiermark die zweite internationale



Innenminister Herbert Kickl mit seinem Tandemsprung-Partner.



Peter Goldgruber übernahm gepanzerte Fahrzeuge für den OeNB-Begleitschutz.



ARGOS-Konferenz in der Steiermark.

ARGOS-Konferenz (*Assembly Regional Groups on Surveillance*) für Observationseinheiten statt. Das Meeting wurde zum zweiten Mal von Europol veranstaltet, organisiert wurde es von der DSE.

85 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der drei Observationsgruppierungen *European Surveillance Group (ESG)*, *Special Network of South East Europe (SENSEE)* und *Surveillance Cooperation Group (SCG)*, die innerhalb und teilweise außerhalb der Europäischen Union agieren, trafen einander zum Thema „Covert Surveillance: Future Needs and Solutions“. Das Programm beinhaltete Präsentationen, Vorstellungen der unterschiedlichen Gruppen, Vorträge von Experten aus dem In- und Ausland, Analysen, Diskussionen und Möglichkeiten zur Erweiterung der internationalen Netzwerke.

Sprung in die Tiefe. Innenminister Herbert Kickl erlebte am 31. August, wie sich die Fallschirmspringer der Cobra auf ihre Einsätze vorbereiten und was im Ernstfall zu tun ist. Gemeinsam mit einem Cobra-Tandem-Master wagte er den Sprung aus 3.200 Metern Höhe aus einem Hubschrauber. Kickl nutzte den Besuch auch dazu, um die Fallschirmsprungschule des Einsatzkommandos Cobra zu besichtigen und Einblicke in die Arbeit der Air-Marhals zu gewinnen.